



Frank Just  
Große Brunnenstraße 93

22763 Hamburg

Tel.: 0177/2415310

Geschäftsstelle der Bezirksversammlung  
Platz der Republik 1

22765 Hamburg

Hamburg der 18. November 2018

Betr.: öffentliche Fragestunde 22.11.2018, Schrägparken in der Holstentwiete

Sehr geehrte Damen und Herren

Das generelle Parken „schräg zum Bordstein“ in Ottensen im allgemeinen und speziell in der Holstentwiete wurde in der Vergangenheit bereits wohlwollend in der Bezirksversammlung diskutiert, wenn auch leider bisher ergebnislos.

Vorteile:

- verkehrsberuhigende Wirkung
- effizientere Nutzung des knappen Parkraums

Die Anwohner haben das schon längst erkannt und parken seit vielen Jahren in der Holstentwiete schräg zum Bordstein obwohl „Längsparken“ ausgeschildert ist. Niemanden hat das jemals gestört. Niemand wird behindert und der Parkraum wird optimal genutzt. Die Holstentwiete ist eine kopfsteingepflasterte Wohnstrasse und keine Durchgangsstrasse.

Das vernünftige Handeln der Anwohner wird seit ca. 6 Wochen von den Behörden sanktioniert. Täglich(!) fährt die Polizei die Holstentwiete gezielt an und verwarnt alle Schrägparker. Am Schrägparken ändert das natürlich nichts.

Selbst im Einwohnermeldeamt zeigte man Verständnis für meine Argumente und wollte kein Bußgeldverfahren gegen mich eröffnen, als ich mich weigerte zu zahlen.

Ich frage konkret:

- Welcher verkehrspolitische Sinn wird mit dieser täglichen Strafexpedition verfolgt und auf wessen Veranlassung hin erfolgt sie ?
- Kann ich damit rechnen, dass in absehbarer Zeit das absolut vernünftige Schrägparken in der Holstentwiete durch entsprechende Beschilderung legalisiert wird ?

mit freundlichen Grüßen  
Frank Just

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized letters 'FJ'.